

Seniorenvertretung Steglitz/Zehlendorf  
Protokoll zur 3. Sitzung am Dienstag 04. Juli 2017-07-04

verteilt an:  
Stadtrat Mückisch  
Mitglieder der  
Seniorenvertretung  
Mitglieder der Warteliste der  
Seniorenvertretung  
Freunde der Seniorenvertretung

Ort: Rathaus Zehlendorf Raum C22/23  
Beginn 14:00 Uhr  
Anwesend: s. Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Jörg Hahnfeld, Martina Wapler

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Begrüßung durch die stellv. Vorsitzende Ingrid Hancke und Feststellung der Beschlussfähigkeit mit insgesamt 14 Stimmberechtigten. Das neue Mitglied Herr Michael Mielke, auf Grund des Rücktritts von Frau Märtens, wird begrüßt.
2. Genehmigung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird erweitert um den Punkt 11a Wahlkampfveranstaltungen
3. Bürgerfragestunde  
Zwei Bürgerinnen nutzen die Bürgerfragestunde: ein Anliegen kann mit Hinweis auf den Pflegestützpunkt beantwortet werden. Das zweite Anliegen ist eine persönliche Vorstellung mit dem Angebot zur Mitarbeit.
4. Genehmigung des Protokolls des Plenums am 06.06.2017  
Zum Protokoll vom 6. Juni Punkt 12 wird folgende Änderung und Ergänzung eingebracht: Die vorgelegte bisherige Geschäftsordnung wurde zur Kenntnis vorgelegt und gilt noch solange, bis die Mitgliederversammlung die Geschäftsordnung überarbeitet. Dies soll in einer nächsten Sitzungen erfolgen.  
Sonst keine weiteren Änderungen.  
In der 3. Sitzung wird zugesagt, die Geschäftsordnung in der 4. Sitzung zu überarbeiten. Ein Vorschlag von Herrn Mohns dazu liegt dem Vorstand vor.
5. Besetzung der Ausschüsse in der Bezirksverordnetenversammlung, Initiativgruppen und Arbeitsgemeinschaften  
Bei einigen Ausschüssen wurden keine Einladungen an die zuständigen Seniorenvertreter versandt. Die Anträge zu den Sitzungen sollten mit der Einladung versendet werden. Der Vorstand wird über den Stadtrat und das BVV-Büro die Vollständigkeit und Rechtzeitigkeit der Information anmahnen.  
Vorschlag, dass für die Ausschüsse eine Prioritätenliste angelegt werden könnte. Die Liste geht zum Eintragen noch mal in den Umlauf.  
Das Toilettenprojekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist unbedingt weiter zu verfolgen. Eine interessante Internetseite [www.toilettenkonzept.berlin.de](http://www.toilettenkonzept.berlin.de) wird von Frau Hancke vorgestellt. Es besteht für jeden die Möglichkeit der Beteiligung am Projekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Vorschlag, dass wir uns Gedanken machen, wo noch Toiletten benötigt werden und das Bezirksamt über Ergebnisse informieren. Vorschlag, dass über eine regionale Zeitungsabfrage die Sichtweise der Bevölkerung über das Toilettenkonzept gestartet wird. Das Auslegen der „Toilettenwegweiser Steglitz-Zehlendorf“ soll weiterhin verstärkt betrieben werden.

6. Seniorenrelevante Einrichtungen in den Ortsteilen der Seniorenvertreter/innen  
Seniorenrelevante Einrichtungen zu erreichen, erweist sich als sehr schwierig. Vorschlag, dass sich die Zuständigkeit zu den Einrichtungen an die persönliche Umgebung der Mitglieder richtet. Frau Leyk organisiert die Zuständigkeiten und bittet jeden Einzelnen um Rückmeldung, wo eine Verbindung aufgebaut werden könnte. Damit erreichen wir auch, dass uns die Infos über Veranstaltungen oder Materialien zugehen.
7. Bericht des Vorstands  
Unsere Wunschliste an das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung ist an Stadtrat Mückisch und die Vorsitzenden aller Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung versandt. Der Bedarf, einen vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter als festen Ansprechpartner zu haben, wurde darin deutlich gemacht. Eine Veränderung des Bürostandortes wird angestrebt, möglichst zentral und mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Aber leider gibt es bisher noch keine Rückmeldung.  
Es wurde diskutiert, ob die Fragestunden in den Ausschüssen der BVV genutzt werden könnten, um den Umgang mit der Seniorenvertretung zu verbessern. Insbesondere wegen unterschiedlicher Behandlung in den Bezirken. Welche Finanzmittel stehen der SV zur Verfügung und gibt es eine Verwendungsbestimmung. Am 13.07. findet ein Besprechungstermin mit Frau Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski und dem Vorstand statt.
8. Fahrtkostenerstattung  
Das Formular Fahrtkostenerstattung wird vorgelegt, das jeder möglichst nutzen sollte, nicht zuletzt um auch zu dokumentieren, welche Tätigkeiten die Seniorenvertretung insgesamt durchgeführt hat. Eine Erstattung erfolgt nur, wenn keine Ermäßigungskarte des ÖPNV vorhanden ist. Das Formular soll betreffend Kilometerpauschale ergänzt werden und als PC-bearbeitbare Datei per E-Mail / Attachment an die Mitglieder gehen.
9. Termine  
Der Beschluss über den Ausfall des Sitzungstermins 01.08.2017 wird mehrheitlich angenommen. Nächster Termin der 05.09. Ort noch offen, am 10.10. und 07.11. und 05.12. wieder im Rathaus Zehlendorf Raum C022/023 jeweils um 14 Uhr.
10. Berichte  
10 a. Ausschussarbeit  
**Gleichstellung:** SV gut aufgenommen, Stellenbesetzung wurde diskutiert, viel Formales, großer Teil dann nichtöffentlich.  
**Sport:** SV gut aufgenommen, Ortstermin im Ruderclub, Sanierung des Stadion Lichterfelde, SportApp wird zukünftig vom Bezirksamt betrieben, die Seniorenvertretung wünscht die Förderung von Rehasport  
**Ord.amt Verkehr:** SV gut aufgenommen, BVG-Vertreter stand für Fragen zur Verfügung, Feststellung das Radwegeplan zu 10 % erfüllt ist und weiter Vorschläge sind nicht notwendig, Antrag auf Videoüberwachungstest wurde abgelehnt.  
**Hochbau:** E-Government soll auch für Senioren bereitstehen, öffentlichen Zugang ermöglichen, Fachmann soll bereitstehen für Anwendung.  
**Pflege, Soziales:** SV gut aufgenommen, in die Planung der Parks Range soll auch Barrierefreiheit für Senioren berücksichtigt werden. Z.B auch eine Seniorenfreizeitstätte. Dazu ist von der Seniorenvertretung eine Stellungnahme zum B-Plan gemacht worden. (s. Anhang)  
**Schule:** neue Partnerstadt wird Kobane, für Peter Lorenz soll eine Erinnerungsstele errichtet werden, Strassenbenennung Konrad-Zuse-Platz wird erwägt  
**Stadtplanung:** Problem mit dem Ausschuss-Vorsitzenden, der die Seniorenvertretung anscheinend nicht akzeptiert, Parks Range als Hauptthema für die Bürgersprechstunde.

#### 10.b Sprechstunden

Der Wunsch nach mehr Präsenz vor Ort in den Altenheimen wurde geäußert.

Für die Sprechstunde im Büro der Seniorenvertretung erklärt sich Herr Mielke bereit mitzumachen.

Die Kurzfassung des Siebenten Altenberichtes soll bestellt werden.

Die einzelnen Außensprechstunden-Angebote werden sortiert, an Frau Leyk weitergeleitet und für den Flyer aufbereitet. Diese Sprechstunden werden individuell von den Mitgliedern organisiert und angeboten.

#### 10.c AG Mobilität und dem Beirat für Menschen mit Behinderungen - keine Berichte

#### 10.d Verlauf der Standdienste

Die Veranstaltung Interkulturelles Fest bot wenig Möglichkeit zum Gespräch und wurde vorzeitig wegen Regen abgebrochen.

Bei der Seniorenwoche gab es zu wenig bezirksspezifische Broschüren-Angebote, da viele Stände Gleiches wie wir auszuliegen hatten.

Wir brauchen zukünftig etwas Besonderes bzw. Give Aways.

Die Beteiligung der Mitglieder war unzureichend. Bessere Veranstaltungsauswahl und Vorplanung sind notwendig.

#### 11. Verschiedenes

Es wird von der Gründung einer Initiative zur Vernetzung für Hochbetagte in Steglitz-Zehlendorf berichtet, worin alle Vertreter aus den verschiedenen Einrichtungen vertreten sein sollen.

Es wird angeregt zu einer Sitzung der Seniorenvertretung jemanden als Gast einzuladen, um über die Betreuertätigkeit Auskunft zu geben.

Der Siebente Altenbericht sollte in der SV thematisiert werden und als Institution Exemplare bestellt werden.

Veranstaltungsankündigung: „Älter werden im Kiez“ am 27.09. in Schöneberg und Schulung „Gesund und aktiv Älterwerden“ von der BAGSO.

Eine Broschüre des Anwaltes M. Mayer wird vorgestellt mit dem Thema Sicherheitstipps und Rechtsinformation und wird zur weiteren Ansicht an den Vorsitzenden übergeben.

Visitenkarten werden in Auftrag gegeben, nachdem nun alle Daten eingegangen sind.

#### 11.a Wahlkampfveranstaltung

Der Top wird zurückgezogen, da in der Kürze der Zeit keine Wahlkampfveranstaltung zu organisieren ist.

Sitzungsende: 16:25 Uhr

Wolfgang Kornau  
Protokollant

Ingrid Hancke  
Sitzungsleitung

Anlage: Anwesenheitsliste